

## Inhaltsverzeichnis

1. Im Tod ist das Leben .....	11
2. Der Weg zum Selbstgefühl des Lebens in der Neurologie.....	13
2.1 Der Tod als Strafe Gottes oder Grenze des Bewusstseins?.....	13
2.2 Bewusstsein, Selbstbewusstsein und Subjektivität.....	13
2.3 Grundlegende emotionale Stufen des Selbst.....	14
2.4 Bewusstseinsformen .....	15
2.5 Der „Selbst-Sinn“ und das „gefühlte Selbst“.....	17
3. „Sein zum Tode“ bei Heidegger und aus empirischer Sicht .....	21
3.1 Heideggers Sicht auf den „ersten Tod“ .....	21
3.2 Erste Schritte zum Selbst-Entwurf.....	23
3.3 Weiterführung in der Evolution und Neurologie.....	26
3.4 Der Vorlauf des Todes (praemeditatio mortis) .....	28
3.5 Zeitliche Vorbetrachtung mit der „Cura-Fabel“ und der „Urknalltheorie“.....	38
3.6 Die Welt als Weltlichkeit im Raum .....	46
3.7 Die Rezeption und Weiterführung Spitzers in der Neurologie.....	52
3.8 Das zeitliche Existential der Sorge .....	56
4. „Die Krankheit zum Tode“ bei Kierkegaard .....	61
4.1 Der Ernst des Lebens und der „zweite Tod“.....	61
4.2 Exkurs zu Platons Seelenlehre .....	63
4.3 Kierkegaards Ansatz zur Selbsterkenntnis.....	70
4.4 Das Phänomen der Angst als Wegmarke .....	75
4.5 Die Verzweiflungsanalyse.....	76
4.6 Angst ist Sünde und der Grund der Verzweiflung.....	84
4.7 „Der Besessene von Gerasa“ und die „Angst vor dem Guten“ .....	88
4.8 Die Weiterführung zur „Angst vor dem Bösen“ .....	94
5. Affektive Vulnerabilität in einer Philosophie der Gefühle .....	103
5.1. Einleitung.....	103
5.2 Gefühle als Doppelereignis bei Waldenfels.....	104
5.2.1 Gefühlsbestimmung.....	104
5.2.2 Affektive Sinnbildung .....	105
5.3 Die Rolle des Leibes für Gefühle und affektive Verletzungen bei Fuchs.....	106
5.3.1 Der Leib als Medium der Verletzbarkeit .....	106

5.3.2	Weiterführung zu Nietzsches Intuition und Einverleibung .....	107
5.3.3	Körperlicher Schmerz und leiblich-affektives Leiden.....	109
5.3.4	Verletzung im Geschehen der Sinnbildung .....	111
5.4	Die materiell bewegte Welt, in der wir leben, bei Aristoteles.....	114
6.	Hinführung zum Begriff der Liebe .....	117
6.1	Platons mythologisch gearteter Eros-Begriff.....	117
6.2	Der Tod des geliebten Anderen.....	121
6.2.1	Der Vorlauf zum Tode.....	121
6.2.2	Der Prozess der Trauer .....	124
6.2.3	Nietzsches tragischer Trauerprozess .....	133
6.2.4	Der Sinn der Schwermut bei Nietzsche .....	137
7.	Sinnsuche in der Welt der Vielheit .....	143
7.1	Sein zum Tode oder Sein zum Leben?.....	143
7.2	Was versteht der Mensch unter Wahrheit? .....	146
7.2.1	Physikalische anorganische Welt .....	147
7.2.2	Der Übergang von der materiellen zur geistigen Welt .....	150
7.2.3	Die belebte organische Welt (Evolution).....	151
7.2.4	Moleküle und Zellen.....	153
7.2.5	Moleküle der Gefühle .....	154
8.	Zusammenführung in der Metaphysik oder in den Religionen? .....	159
8.1	Das Tor zum Mysterium des Lebens .....	159
8.2	Sein oder Nicht-Sein, das ist stets die Frage? .....	163
8.2.1	Die weltliche Angst Heideggers.....	164
8.2.2	Kierkegaards Angst ist Sünde .....	165
8.2.3	Nietzsche: Furcht und Angst im Mythos eingebunden.....	168
9.	Liebe als Tor zu einem sinnvollen Leben .....	175
9.1	Kierkegaards Ansatz zu einer dunkeln Metaphysik der Liebe .....	175
9.2	Religion, das Tor zur wahren Liebe? .....	177
9.3	Nietzsches tragische Weltvorstellung mit einem Kunstmord .....	181
10.	Resümee .....	187
10.1	Leben in der ästhetischen Welt .....	187
10.1.1	Vom Sinn der Ästhetik .....	187
10.1.2	Kierkegaards Antithese zur Ästhetik.....	188

10.1.3	Nietzsches These zur notwendigen Ästhetik .....	191
10.2	Leben in der empirischen Welt .....	198
10.3	Leben in der psychologisch philosophischen Welt.....	201
10.4	Leben in einer religiös ganzheitlichen Welt .....	204
11.	Schlusswort .....	213
12	Literaturverzeichnis .....	219
13.	Nachwort R.U. Peter .....	221